

Thur für das Fliessgewässer und die Landschaft hatte und lieferte – als Gegensatz dazu – Einblicke auf die Thur-Landschaft, wo der Fluss weiterhin begradigt fliesst.

Claudia Peyer würde gerne nur vom Fotografieren leben, das sei unrealistisch, sagt sie, sie müsste Kurse geben, Reisegruppen leiten, sagt sie, das wolle sie nicht. Ihre Motivation ist eine andere. Sie stört sich daran, dass viel zu wenig Beachtung findet, was die Natur macht. «Hier mit meinen Bildern einen Paukenschlag zu machen, das ist mir wirklich wichtig», sagt sie – vor allem mit kleinen Dingen, die man nicht so einfach sehe. Immer wieder werde sie auf ihren Reisen überrascht, wenn sie beispielsweise Unterwasserfotos vor der Hotelanlage mache – nicht nur Makroaufnahmen oder Details, sondern einfach den anderen Blick auf die Dinge, die vor einem liegen. «Wenn Einheimische kommen, die Bilder auf dem PC sehen und fragen: «Wo hast du das gemacht? So habe ich unser Riff noch nie gesehen», freut mich das sehr. Es sind solche Momente, die wirklich zählen», meint sie. ■

Anzeige

Dein Tauchshop in der Zentralschweiz
mit der grossen Auswahl und Verfügbarkeit

AKTION INS TROCKENE

20% FÜR DEINE WÄRME
auf alle Unterzieher, -Socken,
-Handschuhe

* + kleines Geschenk bei Trocki-Kauf *

4. - 18. November 2023

ADVENTSSPECIAL

FÜR INS WÄRME
20% auf
UV-Shirts & FlipFlops

Samstags im Advent

Adventstauchen mit Glühwein

2. Dezember 2023

Eistauchen

10./11. Februar 2024

Tauchschule - Shop - Reisen - Vermietung

TAUCH-TREFF ZUG seit 1987

www.tauch-treff.ch
Tel. 041 740 55 66
Steinhausen

Manta Trust

Der Rah Veshi Fund: Stärkung der Handlungskompetenz der Malediven zum Schutz ihrer natürlichen Ressourcen und zur Anpassung an die Klimakrise.

■ Text von Jasmine Corbett, Manta Trust

Die Malediven, ein tropisches Paradies, das aus 26 Korallenatollen besteht, sind bekannt für ihr vielfältiges marines Ökosystem und ihre atemberaubenden Unterwasserlandschaften. Diese Atolle bieten Zuflucht für die weltweit grösste Population von Riffmantas sowie für andere einzigartige und seltene Megafauna. Diese Arten und natürlichen Ressourcen sind jedoch durch nichtnachhaltigen Tourismus, die Zerstörung von Lebensräumen und die drohende Klimakrise bedroht. Als Antwort auf diese Herausforderungen hat der Manta Trust den Rah Veshi Fund gegründet, was in der maledivischen Sprache Dhivehi so viel wie «Lokaler Inselfonds für die Umwelt» bedeutet. Es handelt sich dabei um eine bahnbre-

Ein Riffmanta schwimmt an die Oberfläche der Makunudhoo-Lagune im Norden der Malediven.



Mitglieder der Community aus dem Makunudhoo-Atoll begleiten das Manta-Trust-Team auf ihrem Forschungsboot, um mehr über die Datenerfassung zu lernen und mit Mantarochen zu schwimmen.



chende Initiative, die darauf abzielt, die lokalen Gemeinden auf den Malediven in die Lage zu versetzen, ihre natürlichen Ressourcen zu schützen und deren Widerstandsfähigkeit gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels zu stärken.

Der 2011 gegründete Manta Trust ist eine in Grossbritannien eingetragene Wohltätigkeitsorganisation, welche die weltweiten Forschungs- und Schutzbemühungen für Mantas und Teufelsrochen koordiniert. Wir arbeiten mit Partnern auf der ganzen Welt zusammen, um durch Forschung, Beratung und Aufklärung die Politik und die Praktiken voranzutreiben, die zum Schutz der Mantas, ihrer Verwandten und ihrer Lebensräume notwendig sind. Unser globales Team setzt sich aus einer vielfältigen Gruppe von Forschern, Wissenschaftlern, Naturschützern, Pädagogen und Medienexperten zusammen, die ihr Wissen und ihre Erfahrung weitergeben.

Für den Manta Trust hat alles auf den Malediven begonnen. Unser Geschäftsführer und Mitbegründer Guy Stevens arbeitete Anfang 2000 als Meeresbiologe im Four Seasons Resort im Baa-Atoll auf den Malediven und besuchte die Hanifaru-Bucht regelmässig auf Ausflügen mit Gästen des Resorts. Diese kleine Lagune beherbergt die grösste Ansammlung von Riffmantas der Welt, bis zu 250 Mantas kommen in dieses Gebiet, um sich von Plankton zu ernähren. Guy erkannte, dass in diesem Gebiet keine Daten gesammelt wurden, und rief das «Maldives Manta Conservation Programme» (MMCP) ins Leben, um die Mantarochen, die sich in diesem Gebiet aufhalten, besser zu verstehen. Das MMCP, inzwischen eine auf den Malediven eingetragene Wohltätigkeitsorganisation, ist das Vorzeige-Forschungsprojekt des Manta Trust, der sich nach zwei Jahrzehnten Forschung in

diesem Inselstaat zu einer der grössten und am längsten bestehenden Naturschutzorganisationen zum Schutz der Mantas entwickelt hat.

Das MMCP arbeitet seit 2005 erfolgreich. Dies auch dank unschätzbaren Partnerschaften mit mehreren Luxusresorts, die unser Team finanziell unterstützen, indem sie unseren Mitarbeitenden Unterkunft, Gehälter, Zugang zum Gebiet und zu Labors sowie die Möglichkeit bieten, Touristen für Meeresfragen zu begeistern. Jetzt arbeiten wir jedoch daran, Programme für das MMCP-Netz zu entwickeln, die stattdessen auf lokalen Inseln angesiedelt sind. Diese Programme werden von unserer neuen Initiative, dem Rah Veshi Fund, unterstützt. Sie kümmern sich vorrangig um die Bereitstellung von mehr Ausbildung, Ressourcen und Arbeitsmöglichkeiten für Malediver in den Bereichen Meeresforschung, Bildung und Naturschutz. Dadurch erhält das Team nicht nur ständigen Zugang zu bedeutenden Manta-Untersuchungsgebieten in abgelegenen Teilen des Archipels, abseits des Tourismus, sondern es werden auch mehr Naturschutzini-



Ein Manta-Trust-Mitarbeiter gibt Schülern der Makunudhoo-Schule Tauchunterricht.

Ein Mitglied der Community aus dem Makunudhoo-Atoll macht sich bereit, ins Wasser zu springen, um mit Mantarochen zu schwimmen.



Ein Mitglied der Community erhält von einem Manta-Trust-Mitarbeiter eine Einweisung, wie man nachhaltig mit Mantarochen schwimmt.



Ein grosser Mantarochen im Fuvahmulah-Atoll.



tiativen an der Basis unterstützt und kleinen Inselgemeinden geholfen, sich gegen invasive und nicht nachhaltige Entwicklungen in ihren Regionen einzusetzen.

Der Rah Veshi Fund ist eine wichtige Reaktion auf die sich abzeichnenden Bedrohungen für die maledivische Umwelt und ihre Bevölkerung. Durch den Anstieg der Meerestemperaturen, die Versauerung der Ozeane und die Zunahme extremer Wetterereignisse sind die lokalen Ökosysteme und Gemeinden der Malediven weitaus schneller als viele andere Länder der Welt mit der Klimakrise konfrontiert. Darüber hinaus verschärfen ein nichtnachhaltiger Tourismus und eine rasante Landentwicklung diese Herausforderungen noch weiter. Der Rah Veshi Fund zielt darauf ab, diese Probleme ganzheitlich durch lokal betriebene, langfristige Initiativen anzugehen. Unsere Vision ist ein vielfältiges und umfassendes globales Netzwerk von Meeresschützern, die sich für Mantarochen und ihre Lebensräume einsetzen.

Indem wir von maledivischen Gemeinden, Fischern und Tauchern lernen und Forschungsexpeditionen durchführen, haben wir wichtige Manta-Ansammlungsgebiete entdeckt, die zu weit von unseren Resorts entfernt sind, als dass unsere Mitarbeiter sie überwachen könnten.

Ein Beispiel für diese Gebiete ist das Makunudhoo-Atoll, eines der am weitesten nördlich gelegenen Atolle der Malediven. Während einer Erkundungsexpedition im Jahre 2021 besuchten unsere Forscher Makunudhoo zum ersten Mal und erfuhren von grossen, saisonalen Ansammlungen von Riff-

Anzeige

SCUBA-SHOP
WWW.SCUBASHOP.CH SCUBA SHOP

HORIZON
AUSBILDUNG

KRAKEN
 SPORTS

Kraken Sports Produkte
 exklusive im Scuba-Shop

mantas in dieser Region. Nach einer Einladung zum Gegenbesuch gewannen wir nicht nur wichtige Erkenntnisse über diese bisher nicht untersuchte Manta-Population, sondern knüpften auch eine starke Bindung zu den Einwohnern von Makunudhoo, von denen viele uns bei unseren Forschungen unterstützten und an unserer Aufklärungsarbeit teilnahmen. Wir erfuhren, dass eine nahe gelegene unbewohnte Insel vor kurzem für die touristische Erschliessung gepachtet wurde und nun Pläne für den Bau eines Inlandsflughafens in diesem Jahr vorliegen. Die Gemeinde begrüsst die wirtschaftlichen Vorteile, die der Tourismus mit sich bringen wird, ist sich aber auch darüber im Klaren, dass diese Fortschritte ohne wirksames Management verheerende Auswirkungen auf ihre natürlichen Ressourcen haben werden. Der Rah Veshi Fund sammelt Daten, um eine Bestandsaufnahme der biologischen Vielfalt zu erstellen, wichtige und schützenswerte Orte zu ermitteln und sich auf den zunehmenden Tourismus in der Region vorzubereiten.

Das südliche Atoll Fuvahmulah am anderen Ende des Archipels beherbergt eine unglaubliche Vielfalt an Meeres-Megafauna, darunter Walhaie, Fuchshaie, Tigerhaie, Mondfische und eine kürzlich entdeckte, grosse Population von Mantarochen. Wir müssen noch herausfinden, was die Ursachen für die grosse saisonale Ansammlung von Mantarochen sind, die jedes Frühjahr auftritt. Die Unterstützung durch

Ein Taucher fängt im Fuvahmulah-Atoll im Süden der Malediven fotografische Identifikationsaufnahmen eines Mantarochens ein.



Ein Riffmanta kreuzt über das Korallenriff der Makunudhoo-Lagune im Norden der Malediven.

den Rah Veshi Fund soll dies erleichtern. Die Ansammlung scheint nur von kurzer Dauer zu sein, und es ist nichts über die Bewegungen dieser Rochen ausserhalb der Kongregation bekannt. Aber ihre Nähe zu Sri Lanka (einer der grössten Manta-Fischereien der Welt) ist ein dringendes Problem. Wir haben nun ein jährliches Projekt auf dieser Insel ins Leben gerufen, bei dem wir während der kurzen Manta-Saison zwischen März und April Forschungsarbeiten durchführen und unser Meeresbildungsprogramm anbieten. Mit Unterstützung des Rah Veshi Fund kann dieses Programm weiterhin wichtige Erkenntnisse liefern, die der Regierung bei der Erstellung eines wirksamen Bewirtschaftungsplans für dieses UNESCO-Biosphärenreservat helfen und gleichzeitig die Grundlagen für einen nachhaltigen Tourismus schaffen.

Durch die Einrichtung langfristiger, lokal betriebener Forschungs- und Informationsprogramme und die Förderung der Resilienz von Ökosystemen schafft der Fonds eine nachhaltige Zukunft für die Malediven. Durch die Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinden baut der Rah Veshi Fund Kapazitäten für den Naturschutz auf, schützt die natürlichen Ressourcen und erleichtert die Anpassung der Malediven an die Klimakrise.

Die Abgeschlossenheit und die Trennung von der Tourismusindustrie machen diese Programme so wichtig, bedeuten aber auch, dass die Sicherstellung der laufenden Unterstützung schwieriger ist als bei unseren Programmen in den Ferienorten. Wenn du als Einzelperson oder über dein

Unternehmen Unterstützung anbieten möchtest, gibt es mehrere Möglichkeiten. Jede Spende, die du dem Rah Veshi Fund zukommen lassen kannst, ob gross oder klein, wird von uns sehr geschätzt und hilft uns, diese Programme weiter auszubauen. Der Mangel an lebenswichtigen Geräten und Ressourcen kann ein Hindernis für Menschen vor Ort sein, die sich an der Meeresforschung und -erhaltung beteiligen möchten. Wenn du einen gut funktionierenden Laptop, ein Tablet, eine Kamera mit Unterwassergehäuse oder eine Schnorchelausrüstung besitzt, die du spenden möchtest, dann kann dies dem Team des Rah Veshi Fund von Nutzen sein. Um herauszufinden, wie du uns unterstützen kannst, besuche bitte www.mantatruster.org/rahveshi-fund.

Der Rah Veshi Fund, der 2022 gegründet wurde, steht noch am Anfang. Aber das Ziel ist es, diese Bemühungen auf mehrere Atolle auf den Malediven auszudehnen und es den Gemeinden auf den Malediven zu ermöglichen, das Ökosystemmanagement in die eigenen Hände zu nehmen. Mit dem Rah Veshi Fund als Modell können wir ähnliche Initiativen auf der ganzen Welt inspirieren und auf eine Zukunft hinarbeiten, in der lokale Gemeinden und die Natur für kommende Generationen gemeinsam gedeihen. ■

Riffmantas reihen sich entlang der äusseren Riffe des Makunudhoo-Atolls auf.



Bild von Stephan Wehrle

Fröhliche Weihnachten

Liebe Taucher-Revue-Leserinnen und -Leser

Ich habe die Ehre, meinen Einstand im Redaktionsteam gleich im Weihnachtsgruss zu geben. Nach den schönen Jahren der kindlichen Freude ist für mich heute Weihnachten vor allem die Zeit der Begegnung mit guten Freunden und der Entschleunigung. In diesem Sinne freue ich mich, meine Freunde in Nordsulawesi wieder zu treffen und mit ihnen über Tauchen und viele andere Themen zu philosophieren. Und was mich an Weihnachten in dieser Region besonders beeindruckt: Christen und Muslime leben friedlich miteinander und feiern zuweilen sogar das Fest der Liebe gemeinsam!

Ich wünsche euch viel Entspannung, schöne Begegnungen und auch genussreiche Tage!

Stephan Wehrle